

Erb- und Teilungsauslosung Nr. 0233 – Mr. Georg Luger, Sattler (* 20.4.1675, + 17.3.1733) und Barbara Feuerstein
(Transkription Hildegard Oprießnig-Luger)

Seite 1:

Zuwisßen, daß auf heith unden gesezten Dato der Ehrsamhe Mr. Georg Lueger Sattler, dem althen HI. Amman Lorenz Hueber, alß sein Lugers Kinder, auch HI. Marthin Rohnberg des Ghts, alß sein Luegers Hausfrauen Barbara Feyrstainin erpettene Vögt, und mich Georg Zum Tobl Gerichtsschbr zue sich beruefen, mit vorbringen das er von dem Högsten Gott mit ainer schwehr und Langwirigen Kranckheit haimbgesucht worden, und also seines auf Komnes Khaine Hoffnung mache, derentwegen dann wegen seiner Hausfrauen welche ihme nit Nur die Klaine Kinder Ehrlich Helfen Erziehen, sonderen ihme alle Eheliche Liebe Threu und Obwarth Erzaigt, auch daß Haußweßen bestmöglichen befürdern Helfen, mit beschechenem Guethaisßen seiner 2 Söhnen und Tochter, Er aine Richtigkeith machen, waß nach sein Luegers absterben, Ermelth seiner Haußfrau /.dem Ghtsbrauch ohne Nachthail./ für all ihr zue gebracht Vermögen und habender Erbßansprach gehören und yberlasßen werden solle. alß

Erstens solle ihro Barbara Fürstainin daß Stuckhlin in der Schieben so von Anthony Rohnbergs Witib oder deßen Sohn Jo: Michel Rohnbergen herrkombt, für frey aigentümblich gehören und yberlasßen werden, auch dem Jo: Michel Rohnbergen waß er auf solchen Gueth zue fordern anderwerthig vergieteth und ihro Fürsteinin solches Gueth ledig gemacht werden.

Fürs andere sole sie Fürsteinin /.sovern sie im Witibstandt verbleibt./ die Gerechtigkeith in der Stueben zue wohnen und verbleiben zu haben, wie auch sole ihro ain beschlossene Kammer gegeben werden, alß auch in dem Stadl und Stall sie den nothwendigen Blatz zue

Seite 2:

brauchen haben, zue deme der Ofen Einhaizen ohne ihro Costen beschechen, waß aber das Holz zum Kochen betreffl. sol sie selbes in ihren Costen schaffen, solte aber wider all beßer Verhoffen sich Eraignen, das sie Muetter bey den Jenigen so daß Hauß bekombt, in der Stueben nicht verbleiben Kondte, sonderen genuegsambe Ursach von ihme zue ziehen hete /.doch ohne rechtmessig Ursach nit./ so ist angedingt, das in solchen Fall, von dem Inhaber daß Hauß in sein Costen ihro im Corngaden ain Öfelin auch Finster machen lassen sole, damit sie darin wohnen Können, als dan auch sie sich mit dem Völlig Nöttigen Brennholz selbsten erhalten sole.

Waß aber für drit und lest die Fahrnus betreffl. ist abgereth das ihro Stief Muetter Barbara Feürsteinin von der Haab ain Kue die an der Wahl, item das Kupfergeschirr sambt zway gross auch ain Clainen Trog, wie sie ein solches zue ihme Lueger gebracht wieder für aigens gehören, und waß dan yber die Haab, Kupfergeschir, auch Trög und Kästen deß weitheren ahn Fahrnus verhanden, solle von solch allen ihro der VierteTailth für aigens zue tailt und yberlasßen werden. Versteth sich alles Erst nach sein des Vater Georg Luegers absterben, Eß möge nach Göttl. Willen yber Kurtz oder Lang beschechen, warmit und gegen Empfang deßen wie ob steth sie Stief Muetter umb all ihr Ligendt alß fahrende Erbs Ansprach Völlig und Gentzlich außgelöst und bezalt sein auch weither oder ain Mehreres an die Kinder nichts zu

Seite 3:

suchen, noch zue forderen haben, welches auf sein deß Vatters, auch Muetter und der 2 Söhnen und Tochter Begehren, in Beyweßen der Vorbemelthen HI. Vogten Begehren also verschrieben worden. den 10ten Mertzen 1733.

Seite 4:

No. 233

Erb und Thailungs Außloss und Abhandlung.

Den Ehrsamben Mr. Georg Lueger Sattler, sein Hausfrau, und Kinder wie In vermelth betrefflich.